

# Salzburger Nachrichten

SAMSTAG, 12. JÄNNER 2019 // TEL. 0662/8373-0

AUS STADT UND LAND



## Mit der Sonne kam es zu kürzer Entspannung

Frau Holle machte am Freitag Pause. Viele Salzburger nutzten die schneefreien Stunden, um die Dächer ihrer Häuser von der Schneelast zu befreien. Die Hubschrauber konnten wetterbedingt erstmals zu Hilfeinsätzen abheben. **Seiten 6, 7**

BILD: SN/ROBERT RATZER

# 17-Jähriger gesteht tödliche Schüsse

Jener junge Pinzgauer, der im Oktober in Zell am See eine 20-Jährige erschossen haben soll, legte jetzt vor einer Gutachterin ein Geständnis ab.

**ZELL AM SEE.** Im Fall der 20-jährigen Pinzgauer Modeverkäuferin, die am 20. Oktober in Zell am See erschossen wurde, hat der 17-jährige Tatverdächtige die Tat jetzt

vor einer neuropsychiatrischen Gutachterin zugegeben. Sein Verteidiger Michael Ringl bestätigte das den SN auf Anfrage. Nähere Informationen über Motiv und

Tathergang wollte der Anwalt vorerst nicht geben. Wie berichtet, war die Frau vor ihrer Wohnung durch Pistolenschüsse in die Brust getötet worden. **Seite 8**

## Menschen in Salzburg



### Ein Traum ist wahr geworden

Der Leoganger Hermann Mayrhofer hat es geschafft, sein Traum vom Museumsdorf ist umgesetzt. Sogar ein Originalwerk von Albrecht Dürer hängt im aufwendig renowierten Thurnhaus. **S. 12, 13**

Tag der offenen Tür  
18. Jänner 2019

Handelsakademien Salzburg

8:30 – 12:30 Uhr

9:00 – 15:00 Uhr



hakzwei  
salzburg

www.bhak1.at

www.hakzwei.at

nur eine Stunde von Salzburg entfernt

# Mehr Schi am Katschi!



Katschberg 1.066–2.200 m • www.katschi.at

rohrprofi

Küche, Bad  
oder WC verstopft?

24/7 HOTLINE  
0662 – 850 820

www.rohrprofi.at

# Ein echter Dürer ziert das Museumsdorf

Was lang währt, wird am Ende ein Museumsdorf. In Hütten bei Leogang entsteht Salzburgs pulsierendes Zentrum für mittelalterliche Kunst.

HEINZ BAYER

**LEOGANG.** Es schneit. Es ist kalt. Es ist unwirtlich. Aber die beiden strahlen dennoch um die Wette. Die Rede ist von Hermann Mayrhofer, dem Kustos des Bergbau- und Gotikmuseums im Leoganger Ortsteil Hütten. Die Rede ist auch von seinem neuen Assistenten Andreas Herzog.

Die beiden gewährten den SN einen ersten Einblick in das generalsanierte Thurnhaus. Das ist jetzt durch einen unterirdischen Gang mit dem 1992 als Museum adaptierten ehemaligen Bergverwalterhaus verbunden. Acht Jahre kämpfte Mayrhofer teils bis an

**„Kauf, Sanierung und Einrichtung kosteten drei Millionen Euro.“**

**Hermann Mayrhofer, Kustos**

die Grenzen seiner Belastbarkeit dafür, aus einem Bergwerksmuseum Stück für Stück ein Museumsdorf werden zu lassen. Wobei schon das bestehende Museum europäische Strahlkraft besitzt und international Anerkennung erfährt. Diese Tatsache belegen die zwei Umstände, dass der Louvre in Paris Leihgaben zur Verfügung stellt und die Sammlung Leopold mit zahlreichen

Dauerleihgaben in Leogang vertreten ist.

Hermann Mayrhofer: „Das Thurnhaus war ein mittelalterlicher Wohn- und Wehrturm an der Westgrenze Salzburgs, unterhalb des Passes Grießen. In Hütten ist das Leoganger Tal am engsten und war deshalb hier am leichtesten zu kontrollieren.“ Mit der Knappenkapelle St. Anna, der Kaiserlinde in Hütten, dem altherwürdigen Gasthof Hüttwirt, der spätgotischen Schmiede gegenüber dem Hüttwirt und den beiden Museumsgebäuden Verweserhaus und Thurnhaus „konnte die alte Bergbau- und Hüttensiedlung in hoher Qualität



und in ihrer Einzigartigkeit erhalten bleiben“, freut sich der Kustos. 2013 erwarb der Bergbaumuseumsverein Leogang das geschichtsträchtige Thurnhaus. Von September 2017 bis Dezember 2018 wurde es einer denkmalgerechten Sanierung und Restaurierung unterzogen.

Der neue Haupteingang ist an der Südseite des Thurnhauses si-

## Gratis-Skispieß auf der Schmitten

Auch in der Skisaison 2018/19 können zehn SN-Leserinnen und -Leser kostenlos am SN-Pistentest teilnehmen. Inkludiert ist die Aktion „Salzburg fährt SCHÖN Ski“. Nächster Halt ist Ende Jänner die Schmittenhöhe in Zell am See.

Per Gratis-Tagesskikarte ein einzigartiges Skigebiet testen: Dieser Traum wird für zehn SN-Leserinnen und -Leser am Samstag, 26. Jänner, beim SN-Pistentest auf der Schmittenhöhe in Zell am See wahr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von zwei Skilehrerinnen und -lehrern betreut, um mit der Technik „Schönskifahren“ so richtig in Schwung zu kommen. Natürlich wird es auch weitere Termine für diese besondere Aktion geben – diese werden zeitnah in den SN und im Internet angekündigt.

### Für jeden ist etwas dabei

Seit mehr als 90 Jahren ist die Schmitten als abwechslungsreiches Winterparadies für die ganze Familie bekannt. Weltcupstim-



Die Schmitten bietet Skifahrern einzigartiges Pistenvergnügen.

mung herrscht bei allen Skirennfahrern auf dem neuen Audi Ski Run inklusive Original-Audi-Starthaus, Zeitmessung, Riesenslalomparcours und Videoaufzeichnung. Nach dem Skirennen lädt der neue Bedienbereich des

Panorama-Restaurants „Das Franzl“ zu kulinarischen Genüssen und entspannten Sonnenstunden ein. Schmidolins Drachenland sowie weitere Attraktionen begeistern die Kleinen. Möchten Sie die Skipisten auf der

Salzburger Nachrichten

**PISTEN  
» TEST**  
+ SCHÖNSKIFAHREN

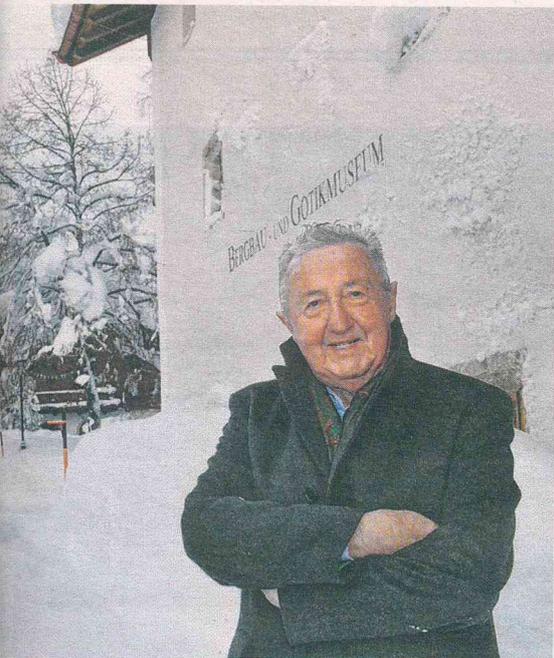
SN-Leser testen Skigebiete

**SCHMITTEN**  
Zell am See - Kaprun

in Kooperation mit  
Netzwerk Winter  
und

**SALZBURG  
SUPERSKICARD**  
SALZBURGSUPERSKICARD.COM

Schmitten am Samstag, 26. Jänner, selbst testen und Ihre Erfahrungen – per Fragebogen vor Ort – an unsere Leserinnen und Leser weitergeben? Dann bewerben Sie sich bis zum Sonntag, 20. Jänner, online unter [SN.AT/PISTENTEST](http://SN.AT/PISTENTEST)



**Kustos Hermann Mayrhofer im Zentrum des tief verschneiten Museumsdorfs. Rechts das Thurnhaus, links die Knappenkapelle. In der Mitte der Hüttwirt.**

BILD: SN/HEINZ BAYER

tuiert, in dessen historischen Gemäuern vier Stockwerke durch einen Lift barrierefrei erschlossen wurden. 1000 Quadratmeter Nutzfläche stehen künftig aufgeteilt auf beide Häuser zur Verfügung. Für Ausstellungen, Veranstaltungen, für Depotzwecke, für Restaurierungsarbeiten. Das alles machten großzügige Sponsoren wie Land und Gemeinde möglich.

Einer der wesentlichsten war Dietrich Mateschitz. „Er gab und half, ohne Ansprüche zu erheben. Die Begegnungen mit ihm und sein großes Vertrauen in die Sache ehren mich schon sehr“, so der Kustos. Sieben zusätzliche Räume stehen im Thurnhaus zur Verfügung. In jedem einzelnen wird es zur Eröffnung eine besondere Schau geben. Etwa „Schöne

Madonnen aus #Salzburg“ (Gußstein um 1400). Unter dem Titel „Bergmann. Bischof. Kaiser.“ soll anhand hochwertiger gotischer Kunst die Macht des Bergbaus zwischen Mittelalter und Neuzeit plastisch gemacht werden. Weiters zu sehen ist gotisches Kunsthandwerk (und wie es entstand). Auch im Entstehen ist eine bergmännische Schatz- und Wunderkammer. Eine Pinzgauer Stube, deren Decke aus dem Jahr 1554 stammt, dient der Gastlichkeit. Die Stube zierte ab Ende Jänner einer der schönsten Reliefkachelöfen Salzburgs, derzeit im Depot des Museums für angewandte Kunst in Wien. Ein Raum stellt handwerkliche Pinzgauer Kostbarkeiten aus, ein weiterer ist der heiligen Anna, der Silberpatronin Europas, gewidmet.

## Zum 500. Todestag von Maximilian I.

Ein Porträt von Maximilian I., geschaffen von Albrecht Dürer, gilt als Prunkstück der Sonderausstellung. Sie trägt den Titel „Bergmann. Bischof. Kaiser.“ Drei Jahre wurde am Ausstellungskonzept im sanierten Thurnhaus gearbeitet. Erst mit Magdalena Schmuck, im Sommer 2018 übernahm dann Andreas Herzog aus Leogang diese Funktion (im Bild mit dem Werk Dürers).



BILD: SN/HEINZ BAYER

## St. Johanner Bürgerliste will starke Opposition sein

THOMAS AUINGER

**ST. JOHANN.** Seit Donnerstagabend ist es fix: In der Pongauer Bezirkshauptstadt wird neben ÖVP, FPÖ und SPÖ auch eine überparteiliche Bürgerliste in die Wahl am 10. März gehen.

BürgerInnenbewegung St. Johann (BBJO) heißt die neue Liste. Bürgermeister- und Spitzenkandidat ist der grüne Stadtrat und ehemalige Landtagsabgeordnete Rupert Fuchs. Der grüne Landesgeschäftsführer Rudi Hemetsberger sagt: „Wir öffnen uns und unterstützen eine starke Opposition, die die Kräfte bündelt.“ Fuchs setzt auf „einen besseren Mix und damit mehr Weitblick“.

Nummer zwei ist Nathalie Baumann (Neos). „Wir sind überparteilich. Uns geht es um die Sache und um St. Johann. Wir haben viele gemeinsame Themen“, betont die Unternehmerin. Als Beispiele nennt sie das Naherholungsgebiet Hahnbaum, ein Ver-



**Rupert Fuchs (BBJO)**

BILD: SN/

kehrskonzept, Stadtplanung und -gestaltung sowie Jugendarbeit. „Die BBJO ist eine Allianz. Auch ich werde von meiner Landesorganisation unterstützt.“ Die Initiatoren rechnen sich durchaus gute Chancen in der Wahl aus.

In der Bewegung engagieren sich auch Mitglieder der Bürgerinitiative Pro Hahnbaum-Sessellift, aber nicht die führenden. Einer der BI-Sprecher, Mario Janska, bestätigt auf SN-Anfrage, dass er von drei Parteien gefragt wurde. „Ich hab’ überall abgesagt.“ Gerade nach den Erfahrungen mit der Gemeindepolitik in puncto Hahnbaum habe er „von der Tagespolitik die Nase voll“. Er wäre dafür auch zu wenig Taktiker.

## 1. Salzburger Fitness Tag am Sonntag, 13. Jänner 2019



BILD: SV/ISTOCKPHOTO/FLAMINGOIMAGES

Am 13. Jänner 2019 findet der erste Salzburger Fitness Tag statt. Teilnehmende Partner sind alle vita clubs, MYGYMS und viele Personaltrainer von my-pt.com. Den ganzen Tag über können Fitnessbegeisterte aus ganz Salzburg kostenlos in allen drei vita clubs und acht MYGYM-Standorten trainieren, ein spezielles Kursangebot sowie Angebote der Personaltrainer nutzen. Auch das Ernährungszentrum pure life bietet kostenlose Ernährungs- & Fitnesschecks an. Der Salzburger Fitness Tag wurde für alle ins Leben gerufen, die gemeinsam an ihrer Fitness arbeiten wollen. Zusätzlich bieten die Clubs bis zu diesem Tag exklusive Angebote an. Weitere Infos unter [WWW.FITNESSTAG.AT](http://WWW.FITNESSTAG.AT)

ANZEIGE